
Subject: Vorstellung mit Foto(s)

Posted by [Kamigakieta](#) on Thu, 30 Jul 2009 22:58:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo erstmal;

ich bin bzw. werde in anderthalb Monate 21 Jahre alt, bin männlich und trage seit knapp 5 Jahren lange Haare, befürchte aber an AGA zu leiden. Vor 2-3 Monaten ist mir das erste mal aufgefallen wie die Haare an der Stirn immer lichter werden...

Vorerst schob ich es auf Stress mit dem Studium oder dem kalkhaltigen Wasser in Wien/der mangelhaften ernährung durch den Sparwahn unserer weiblichen Mitbewohnerinnen... Aber nun bin ich seit knapp 1em Monat wieder zuhause und wenngleich ich mir wohl eine Verbesserung einbildete (so wirken die Haare tatsächlich wieder voller), blieb der Ansatz unverändert hoch und die Stirn nur recht leicht behaart...

Ich hatte schon immer einen recht hohen Stirnansatz und kleine Geheimratsecken hab ich eigentlich schon seit der Pubertät. Letzthin haben die sich aber so richtig tief "reingefressen", seltsamerweise ist die Ecke auf der rechten Seite wesentlich ausgeprägter als auf der Linken. Wie dem auch sei, wären es nur die Ecken hätte ich da kein Problem damit, aber das mit der Stirn hat mich sofort schockiert... Daraufhin hab ich eigentlich kaum einen Tag verbringen können ohne meinen Haaransatz genau zu begutachten bis ich auf die geniale Idee gekommen bin auch noch meinen Hinterkopf zu inspizieren... Schockiert stellte ich fest, dass man an einer Stelle, wohl dem Tonsur-bereich, sehr gut meine Haut erblicken konnte.

Meine Mutter wies mich darauf hin, dass auch sie seit jeher einen solchen Wirbel am Kopf hätte und in der Tat sieht man auch bei ihr die Haut durchschimmern... Ob ich immer schon so einen wirbel hatte weiß ich nicht, aber mich lässt dennoch das Gefühl nicht los, dass sich die Haare zusehens auch am Hinterkopf verabschieden; vorallem auch weil es mich wie auf der Hauptseite beschrieben dort immer wieder etwas juckt...

Ich habe bereits Blut-bild analysen auf Anordnung des Hausarztes durchgeführt und alle Haarausfall relaventen Werte sind gut in der Norm. Haarausfall im allgemeinen, also das verlieren von Haaren, scheint mir nicht wesentlich höher zu sein als vor 2 Jahren; was mir allerdings vorkommt, ist dass die ausgefallenen Haare teilweise sehr kurz sind und nur wenige lange Haare ausfallen.

Ich habe da noch unendlich viele Fragen, werde aber weiter das Forum durchstöbern um eventuell einige davon zu beantworten...

Also lange Rede kurzer Sinn: Ich wäre euch sehr dankbar wenn ihr anhand der Bilder im .zip Ordner, eine Einschätzung meiner Situation geben könntet. Ich habe am 12. August einen Hautarzt Termin, weshalb ich hier auch auf eventuell zu stellende Stichfragen hoffe.

Ich entschuldige mich für den langen Text und danke schon mal im Voraus

P.S.: Erblich bin ich übrigens schwer belastet. Beide Großväter, die Brüder meiner Mutter und mein Vater haben alle eine Glatze, allerdings erst mit etwa 30 Jahren, bekommen. Einzig der Bruder meines Vaters scheint bei den Geheimratsecken halt gemacht zu haben (ist jetzt 44 und hat volles Haar).

File Attachments

1) [Haare.zip](#), downloaded 870 times

Subject: Re: Vorstellung mit Foto(s)

Posted by [pilos](#) on Fri, 31 Jul 2009 17:17:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

also den wirbel kann man nich so richtig sehen, schlechte auflösung deshalb kann man dazu nichts sagen...

aber die front ist zumindest von einer schleichenden AGA betroffen, selbst wenn nicht mehr haare als sonst ausfallen...wachsen die immer schwächer nach...

der gang zum arzt ist so gut wie überflüssig...

was die behandlung angeht...bleiben nur die mitteln...die hier ausgiebig debattiert wurden...die classics halt...

Subject: Re: Vorstellung mit Foto(s)

Posted by [Kamigakieta](#) on Fri, 31 Jul 2009 17:27:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für die antwort, also ist mein verdacht wohl bestätigt.

Persönlich möchte ich ja möglichst auf Finanstrid bzw. tabletten jeglicher art verzichten, vorallem wenn da mein Hormonhaushalt drunter leidet.

Minoxidil kann ich ja rezeptfrei in der Apotheke erwerben; glaubt ihr dass das alleine reicht oder sollte ich dennoch das Rezept für Proscar/Propecia beim Hautarzt anfragen (wie gesagt, mir wäre nur Minoxidil lieber) bzw. kann ich es riskieren mal nur Minoxidil zu versuchen?

Und noch ein paar rein Theoretische fragen: Fordert das zusammenbinden bzw. die längeren Haare den Haarausfall? Ist es empfehlenswert, wie mein Friseur meinte, eventuell alle 5-6 Jahre die haare kurz zu schneiden damit sie "stärker" nachwachsen?

Danke.

P.S.: Ich werd schauen eine bessere digcam aufzutreiben um meinen Wirbel nochmal zu fotografieren.

Subject: Re: Vorstellung mit Foto(s)
Posted by [pilos](#) on Fri, 31 Jul 2009 18:24:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kamigakieta schrieb am Fre, 31 Juli 2009 19:27: Danke für die antwort, also ist mein verdacht wohl bestätigt.

Persönlich möchte ich ja möglichst auf Finanstrid bzw. tabletten jeglicher art verzichten, vorallem wenn da mein Hormonhaushalt drunter leidet.
Minoxidil kann ich ja rezeptfrei in der Apotheke erwerben; glaubt ihr dass das alleine reicht oder sollte ich dennoch das Rezept für Proscar/Propecia beim Hautarzt anfragen (wie gesagt, mir wäre nur Minoxidil lieber) bzw. kann ich es riskieren mal nur Minoxidil zu versuchen?

wenn du 10 mg finasterid in 60 ml minox reingibst, bist du besser bedient als nur minox alleine

Zitat: Und noch ein paar rein Theoretische fragen: Fordert das zusammenbinden bzw. die längeren Haare den Haarausfall? Ist es empfehlenswert, wie mein Friseur meinte, eventuell alle 5-6 Jahre die haare kurz zu schneiden damit sie "stärker" nachwachsen?

das sind mythen....

Subject: Re: Vorstellung mit Foto(s)
Posted by [kol789](#) on Tue, 04 Aug 2009 23:54:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kamigakieta schrieb am Fre, 31 Juli 2009 19:27

Minoxidil kann ich ja rezeptfrei in der Apotheke erwerben; glaubt ihr dass das alleine reicht oder sollte ich dennoch das Rezept für Proscar/Propecia beim Hautarzt anfragen (wie gesagt, mir wäre nur Minoxidil lieber) bzw. kann ich es riskieren mal nur Minoxidil zu versuchen?

Ich weiss nicht, wie weit du dich bereits informiert hast, aber ich befürchte du hast möglicherweise zu hohe bzw. falsche Erwartungen an fin.
fin stoppt nicht, wie der Arzt und die Packungsbeilage dir erzählen, bei 90% oder so den ha und lässt bei vielen sogar noch nachwachsen. Das ist Bullshit. Wenn der ha wirklich stoppt, und das auch noch jahrelang anhält, dann bist du gut bedient.
In den meisten Fällen ist es so, dass eine gewisse Zeit Stopp eintritt oder sich das ganze mehr oder weniger stark verlangsamt. Es kann auch überhaupt nicht helfen. Die Legenden über jugendlich dichtes Haar sind.. Legenden

Also kurz gesagt: fin kann viele Nebenwirkungen haben, das heisst aber nicht, dass man, wenn man die auf sich nimmt, bereits wieder volles Haar hat. Wenn du Glück hast schlägts gut an, wenn du Pech hast gar nicht. Sehr Individuell. Ob dus versuchst musst du selbst wissen, aber wenn, dann aufjedenfall Proscar bzw Generika davon.

msd sollte keinen Cent zuviel in ihre Taschen bekommen

Entschuldige falls du dich schon soweit eingeleesen hast und das bereits wusstest, aber Neulinge machen oft den Fehler, erstmal nen Haufen Kohle für Nix rauszuschmeissen (wie ich auch).

Zitat:

Und noch ein paar rein Theoretische fragen: Fordert das zusammenbinden bzw. die längeren Haare den Haarausfall? Ist es empfehlenswert, wie mein Friseur meinte, eventuell alle 5-6 Jahre die haare kurz zu schneiden damit sie "stärker" nachwachsen?

Das mit dem Binden.. naja, kommt drauf an. Bei einem strammen Zopf, den man jeden Tag trägt, kann das durchaus negative Folgen haben. Dazu brechen - bei einem Metallteil am Gummi - auch viele Haare ab. Generell ist gegen einen Zopf natürlich nichts einzuwenden, jedoch sollte jemand, der sich ohnehin schon Sorgen um seine Haare macht, sie nicht noch überflüssig strapazieren. Also einfach darauf achten, den Zopf nicht zu streng zu machen.

Und zu der Sache mit dem Kurzschneiden.. Den Mythos gibts scheinbar überall in der Welt. In Indien beispielsweise bekommen Mädchen als Kinder ein Mal den Kopf komplett kahl geschoren, damit danach die Haare dicker und schöner wachsen sollen.

Ist aber Schwachsinn

Dein Friseur ist schließlich auch Geschäftsmann ^_^.

Subject: Re: Vorstellung mit Foto(s)

Posted by [mesh](#) on Thu, 06 Aug 2009 07:57:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gott sei Dank gibt es verschiedene Meinungen, denn du warnst Neulinge vor zuvielen Erwartungen und ich sage das Gegenteil. Ich möchte jetzt keine Eigenwerbung machen, kann nur auf meinen Bericht hinweisen, den ich vor kurzem geschrieben habe:

http://www.ciao.de/Finasterid_und_Minoxidil__Test_8530907

Wie gesagt, keine Werbung, sondern nur eine Hilfe für alle Neulinge und Leidgenossen.

Subject: Re: Vorstellung mit Foto(s)

Posted by [Kamigakieta](#) on Thu, 06 Aug 2009 08:55:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Erstmal danke euch beiden für eure Meinung. Dass kein Mittel Wunder wirken kann und mir meine Geheimratsecken verschwinden lässt oder die Stirn wieder tiefer macht, ist mir klar. Mir ist nur wichtig dass es nicht sonderlich schlimmer wird, als es eh schon ist. Sicherheitshalber binde ich mir die Haare nur noch beim Training, so lange sie nicht stören kann es ja tatsächlich nicht schaden sie nicht weiter zu strapazieren.

Und nochmal ein richtig großes danke an Mesh: Ich hab mir eben deinen Bericht durchgelesen und muss sagen dass das doch nochmal so richtig die Hoffnung in mir geweckt hat. Persönlich habe ich eben auch vor den Nebenwirkungen von Finasterid Angst (sowohl vor den bekannten, aber wohl auch den unbekanntem... Die ganze Geschichte mit dem Eingriff ins Hormonsystem beunruhigt mich). Deshalb werd ich erstmal nur Minoxidil (6 Monate lang) versuchen und sollte sich keine Besserung einstellen, schlussendlich doch noch auf Finasterid zurückkommen.

Dass anfangs der Haarausfall bei Minoxidil zunimmt hab ich jetzt schon öfter gelesen. Wenn ich mich nicht ganz irre liegt das ja daran, dass "neue" haare die alten Haare quasi "verdrängen" (wie die richtigen Zähne die Milchzähne auch verdrängt haben). D.h. also, dass die Haare die ich in den ersten paar monaten verlieren werden 1) wieder zurückkommen werden und 2) nicht als Kahle stellen am Kopf sichtbar sein werden, oder?.

Wenn ich glück hab muss das ja nur 5-10 Jahre halten, da bis dort eventuell die Zelltherapie der Haarwurzeln bereits ausgereift ist und eventuell sogar bezahlbar wird.

Nochmal danke für die ganze Unterstützung, bereits die möglichkeit mit Leidensgenossen über dieses Problem zu diskutieren erleichtert ungemein.

Subject: Re: Vorstellung mit Foto(s)
Posted by [mesh](#) on Thu, 06 Aug 2009 09:18:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wovor hast du denn bei Finasterid Angst? Ich habe einen hohen Blutdruck und der liegt normal bei 180/110 und muss daher morgens 2 und abends 1 Tablette nehmen. Dazu bin ich Epileptiker und muss morgens und abends jeweils eine Tablette nehmen, also sind wir schon bei 5 Tabletten. Dann habe ich seit Monaten sehr starke Schmerzen in der Schulter und muss daher vorm Schlafengehen eine Tablette nehmen. Also sind wir schon bei 6 Tabletten, dazu täglich einmal Finasterid und morgens und abends Minoxidil. Trotzdem kann ich damit sehr gut leben. Ich habe keine Schmerzen in der Schulter, meine Epilepsie bricht nicht mehr aus, mein Haarausfall ist gestoppt und mein Blutdruck ist bei 140/85. Ich lebe gesund und niemand sieht es mir an, dass ich täglich soviele Medikamente zu mir nehmen muss.

Und da machst du dir Sorgen wegen einmal 1 mg Finasterid täglich? Wo ist denn dein Problem? ist es nicht viel einfacher einmal eine winzige Tablette zu schlucken als morgens und abends Minoxidil aufzutragen und danach fettige Haare zu haben und 4 Stunden warten zu müssen, dass man wieder Haare waschen darf?

Ich möchte dich nicht überreden das du Finasterid nimmst, aber du bist selber schuld wenn du es nicht nimmst. Ich wäre so froh gewesen, wenn ich früher als mit 30 Jahren hätte anfangen können, denn in den 90ern habe ich ab 20 Jahren echt Probleme mit meinem Leben.

Haarausfall, nur Baseball Kappe getragen, keine Frau wollte mich, kein Selbstbewusstsein und ja, dass alles hatte was mit meinem Haarausfall zu tun.

Übrigens, welche Nebenwirkungen hat denn Finasterid? ich habe noch nie welche festgestellt und wenn man alle im Forum, Freunde, oder im Internet nachfragt, dann hatte niemand Nebenwirkungen festgestellt. Du kannst nur gewinnen und nichts verlieren, doch deine Haare.

Wenn ich Leute immer wieder höre, die Nebenwirkungen von Finasterid zu heftig finden, aber selber täglich eine Schachtel Zigaretten rauchen, jedes Wochenende saufen und mindestens 1-2 Mal pro Woche zum Mc Donalds gehen und viel fett essen, dann könnte ich ... Das ist doch viel schlimmer. Nimmst du auch mal Aspirin? dann lese dir da mal die Nebenwirkungen durch. Bei Aspirin liest das niemand durch, aber bei Finasterid? sehr seltsam. Doch das geilste war mal eine Aussage von einer Bekannten von mir in den 90ern in meiner Technozeit. Als sie starke Kopfschmerzen hatte, bot ich ihr Aspirin an und sie nahm es nicht an, weil sie keine Chemie nimmt. Und das geilste war, jedes Wochenende nahm sie XTC. Wahnsinn! soviel zu Nebenwirkungen. Du kannst machen was du willst, aber ich würde Finasterid nehmen.

PS: Ich sollte mich mal bei einem Pharmaunternehmen im Marketing bewerben, soviel ich für Finasterid Werbung mache *lol*

Subject: Re: Vorstellung mit Foto(s)
Posted by [Kamigakieta](#) on Thu, 06 Aug 2009 09:34:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, ich bin da eher absolut vorsichtig mit Mitteln. Ich nehme auch kein Aspirin wenn ich Kopfschmerzen hab; ich sauf nicht, Mc Donalds geh ich höchstens 1-2 mal im Jahr, weder rauche ich und von Drogen lass ich sowieso die Hände.

Diese Abneigung gegen Medikamente wurde mir wohl anezogen; wenn ich mal ne Grippe hab, lieg ich vielleicht 1-2 Tage im Bett und bin dann wieder fit, ohne jegliche Medikamente. Wenn es also auch mit topischen Mitteln funktioniert, dann werde ich es so durchziehen, aber du hast schon recht; sollte es nicht klappen werde ich sofort zu Finanstrid greifen, denn unprobiert möcht ich das in diesem Fall nicht lassen.

Das Problem ist ja, dass niemand genau sagen kann was die Nebenwirkungen sind, aus dem ganz einfachen Grund dass niemand genau sagen kann wofür das Testosteron jetzt tatsächlich zuständig ist. Rein Hypothetisch könnten sich die ganzen Nebenwirkungen auch erst im hohen Alter manifestieren, weil sich unter der Einnahme von finanstrid und damit dem Mangel and Testosteron/DHT irgendetwas nicht richtig ausgebildet hat. Ich bin totaler leihe in Sachen Medikamente, aber ich finde dass eine schrittweise Behandlung, solange sie noch möglich ist, wesentlich rationaler ist als sich gleich die "volle Dröhnung" zu geben.

Subject: Re: Vorstellung mit Foto(s)
Posted by [mesh](#) on Thu, 06 Aug 2009 09:52:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sorry für die harten Worte jetzt, aber du spinnst echt (wegen dieser Angst von Nebenwirkungen). Woher diese Angst? von deinen Eltern angelernt? die Chancen das du von einem Meteoriten getroffen zu werden ist viel höher als irgendwas von den Nebenwirkungen zu bekommen.

Was ich aber gerne wissen möchte, welche Nebenwirkungen meinst du? das du zum Zombie wirst? dass dein Geschlechtsteil abfällt, dass du zur Frau wirst, wenn du das nimmst? sorry da muss ich echt laut lachen. Ich hoffe nur, dass du niemals richtig krank wirst und du dann unbedingt Medikamente nehmen musst.

Ich muss dir einen Beispiel nennen. Meine Mutter hat eine gute Freundin und deren Tochter hat Epilepsie und das schon seit sie ein Kind ist. Sie nimmt dagegen keine Tabletten und hat öfters in der Woche heftige Anfälle. Sie hat selber eine kleine Tochter und ich will nicht wissen, wie die das dann macht, dass arme Kind. Ich habe seit 2003 Epilepsie und habe sofort Tabletten bekommen. In diesen 6 Jahren hatte ich genau 2 kleine Anfälle und diese auch, weil ich die Nacht durchgefeiert hatte. Nun das Beste, das Mädels nimmt keine Medikamente, weil es angeblich Nebenwirkungen hat. Als meine Mutter von mir erzählt hatte wollte sie davon nichts hören. Genauso wie du, ich nehme keine Medikamente.

Zum Fazit zu kommen, sie hat fast täglich heftige Anfälle und ich hatte ganze zwei kleine Anfälle in 6 Jahren. Wer so einen Anfall hatte, weiß, dass man an dem Tag echt K.O. ist und nicht viel machen kann. So, nun kann jeder für sich entscheiden was besser ist. Ich finde, dass sie echt spinnst und Menschen die vor Nebenwirkungen und Operationen Angst haben sind etwas.... Auf der Straße überfahren zu werden ist das Risiko viel höher als jemals was von Nebenwirkungen zu bekommen und welche Nebeneirklungen gibt es? daran stirbt kein Mensch und sind eigentlich total harmlos. Dieser beitrag soll niemanden beleidigen, ich möchte nur wiedergeben, wie ich darüber denke.

Subject: Re: Vorstellung mit Foto(s)

Posted by [Kamigakieta](#) on Thu, 06 Aug 2009 10:02:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nein, du verstehst nicht.

Nehmen wir an mein Haarausfall wäre jetzt Epilepsie. Jetzt hab ich aber die möglichkeit die Epliepsie mit einem topischen Mittel zu heilen, was absolut sicher ist und garantiert nur Lokale Nebenwirkungen haben kann, oder einem Mittel, dass das selbe verspricht, aber wesentlich tiefer in meinen Körper eingreift indem es Hormonzeugs verändert.

Da werd ich doch wohl zuerst die 100% sichere Route einschlagen und bei unzufriedenheit kann ich immer noch auf das Produkt mit möglichen Nebenwirkungen umschwenken.

Wenn die Zeit kommt, wo ich Medikamente wegen der Gesundheit nehmen muss, dann soll es so sein. Mein Vater muss jetzt jeden Tag Pillen gegen Rheuma nehmen und freuen tut er sich ganz bestimmt nicht. Genau so fänd ich es suboptimal wenn ich mir Pillen einwerfen müsste, für etwas das ich auch ganz anders behandeln kann. Wenns ohne geht, dann mach ich es auch ohne, wenn ich merk es klappt nicht komm ich sofort auf Finanstrid zurück, da wie du schon sagtest, die wahrscheinlichkeit der Nebenwirkungen extrem gering ist (aber schlussendlich nicht

auszuschließen!). Früher oder später kommt eh der Zeitpunkt wo ich wegen irgendwas Medizin schlucken muss, aber "umsonst" möchte ich mich dem noch nicht aussetzen.

Subject: Re: Vorstellung mit Foto(s)

Posted by [mesh](#) on Thu, 06 Aug 2009 10:15:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wer an vererbten Haarausfall leidet und ich zähle mal uns beiden dazu, wird ein Leben lang darunter leiden. Die Chancen mit Finasterid den Haarausfall zu stoppen sind gut. Die Chancen mit Minoxidil zu stoppen sind auch gut, aber jedes der Mittel hat Stärken und Schwächen an bestimmten Stellen am Kopf. Also eines wirkt vorne besser, dass andere hinten.

Ein Vergleich zu meinem Bluthochdruck. Ich habe erst eine Tablette bekommen, was geholfen hat. Dann bekam ich ein anderes was auch gut geholfen hat, aber mein Bluthochdruck war immernoch zu hoch. Gerade erst vor drei Tagen war ich bei meiner Ärztin und sie sagte, wir erhöhen nicht die Dosis, sondern kombinieren das jetzt und ich nehme jetzt zwei verschiedene Tabletten zusammen. Die Kombination beider Medikamente nehmen die meisten Patienten, aber sie meinte, sie wollte erst bei mir testen, ob vielleicht auch nur das eine Mittel hilft.

Also meine Ärztin denkt wie du, nur da gibt es einen Unterschied, wenn mein Blutdruck nicht gleich Bestwerte anzeigt, dann ist das nicht so schlimm. Doch das Haar was du in den nächsten Monaten verlierst wird nicht mehr zurück kommen. Natürlich kannst du mit Minoxidil das erreichen was du möchtest, aber ich persönlich würde mit Finasterid und Minoxidil anfangen, denn die Chancen sind viel höher damit den Haarausfall zu stoppen. Ich selber habe bis jetzt fast 10 Jahre Finasterid genommen und habe erst Anfang Juni mit Minoxidil angefangen und weißt du warum? weil ich die Anwendung von Minoxidil sehr nevend finde. Aber das wirst du sicherlich auch bald merken. Also ich drück dir die Daumen das du Erfolg damit hast, denn ich hoffe jetzt auch sehr, dass es bei mir bald wirkt.

Subject: Re: Vorstellung mit Foto(s)

Posted by [Kamigakieta](#) on Thu, 13 Aug 2009 22:39:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So, nun war ich wie angekündigt bei der Dermatologin. Nach nur kurzem augenschein war auch für sie das Urteil klar: AGA.

Ohne lang herumzureden hat sie mir sofort die möglichen Therapien erläutert, also Finanstrid und Minoxidil. Persönlich, meinte sie, verschreibt sie Finanstrid erst wenn Minoxidil wirklich nicht hilft oder aber die Person bereits 40 Jahre alt ist Familie etc. hat. Sie betonte noch dass das keine wissenschaftlich fundierter Fakten sind, sondern lediglich ihre persönliche Meinung ist. Da ich ihrer Meinung bin hab ich heute mit der Minoxidil Kur begonnen (Vorerst werd ich auf Regaine zurückgreifen, später wahrscheinlich selbst fertigen).

Nun einige Fragen: Ich habs jetzt mal vorne an der Stirn/Geheimratsecken mit der Pipette aufgetragen und zwar 0,5ml. Am Hinterkopf, wo die Dermatologin auch AGA festgestellt hat, hab

ichs dann mit der Verlängerung versucht. Anfangs ist da gar nichts rausgekommen und danach kaum spürbar ein spritzer. Da mir das zu blöd war hab ich dann einfach die Pipette genommen und auf ~0,2ml gefüllt um den rest dort aufzutragen und zu verteilen. Was bringt diese Verlängerung überhaupt? Im Handbuch steht für lange Haare, damit sind dann aber wohl insofern lange Haare gemeint, dass sie "stehen" und nicht bereits so lange haare wie bei mir, dass sie "liegen". Mit der Pipette konnte ich dann ganz einfach direkt auf die kopfhaut auftragen und per finger ordentlich einmassieren/verstreichen.

Passt das so weit? Oder soll ich 1ml für stirn und 1 ml für hinterkopf benutzen oder weiterhin 0,5 ml und 0,5 ml aufteilen (bzw. anders aufteilen? Ganz schlau bin ich aus der anleitung nicht geworden wie das jetzt mit dem empfohlenen wert von 1ml gedacht war, ob für die ganze kopfhaut oder nur für die jeweils kahle/kahl werdende Stelle.

Danke schonmal.
